

Protokoll 62. GV 2021



22. Januar 2021, 19.30h Diverse Lokalitäten, Rickenbach, Schwyz und Brunnen

Vorsitz: Kari Föhn Präsident
Protokoll: Anita Heinzer Aktuarin

Vorstand:

Antonia Schilter-Föhn, Esther Niederberger, Luzia Föhn, Michael Föhn

1. Begrüssung – die wohl Kürzeste in der Geschichte des Vereins

Der Präsident begrüsst alle Gäste, die nicht anwesend sind, via Video-Botschaft zum traditionellen Hudleabig. Die maskierten Tambure verbreiten Fasnachts-Gefühle. Dies aber nur kurz, da der Narrentanz nicht ganz dem schwyzer Standard entspricht. Der Wohnort des Präsidenten hinterlässt Spuren. Edel-Helfer, Edel-Maschgeraden, die Maschgeraden-Mutter sowie die ganze Welt werden begrüsst.

2. Wahl von zwei Stimmzählern

Da keine Gäste anwesend sind, können auch keine Stimmzähler gewählt werden.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Amtsübergabe am 25. Januar 2020 im Restaurant Schützenhaus. Nachere chli z' lang gratnä GV bin ich müed aber z'friedä und mit emänä kratzigä Hals vom vielä Redä hei gangä.

Üsä nächscht Fasnächtlich Alass isch Gruppennüsseln in Ibach gsi. En tollä Alass, nach mim Bescheidenä abschniedä in Schwyz, hemmer zwei Ziele festgeleid. Ä dienigä Tag und nid letscht werdä. Beides hemmer mit Bravur erfüllt und nu äs schöns Erinnerungspriisli übercho.

In Rickenbach isch es stürmisch zue und her gangä. Üsä Fahnenmonteur hed doppelti Arbeit gha wäg de Sabine. Dankä Marco das du schön zu üsnä Fähnä luegsch.

Am Mittwoch 19.2.2020 am Namitag hemmer Planmässig chönnä Ufbuä für den SchmuDo dank vieler jungä, und routinierten Helfer. Äs isch schön gseh, das de Nachwuchs nid usstirbt.

SchmuDo, 20.02.2020

Bi prächtigem Wetter hed ein sehr schönä, friedlichä Schmutziä Dumnstig in Rickenbach stattgfundä.

Mit 78 schön agleitä Maschgraden hemmer dörfä 115 ältere Semester in Rickenbach und Umgebige gu bsuechä. Z' Ufibrig hed dr Urs diä jünste Rickenbächleri dörfä kürä. Ä Margrith ist im Hinterberg isch uf d Welt cho. Im Restaurant Windstock simmer guet verköstigt wordä und au ä Rundi Kaffe möcht ich a derä Stell nu herzlich verdankä. Dr Izug vo de Maschraden am Namitag hed einigermassen Pünklich gstartet und hed de gmüetlich Namitag iigüted, bii dem wieder vili Räubergschichtä vo üsä Maschradä üsnä Gäscht uftished wordä sind. Am Abig bim Rotenfluegaudi hemmer au es paar nüüi Gsichter dörfä begrüessä und natürlich au sehr vili Stammgäst. Vielä Dank fürs erschieinä. Es isch ä sehr schöni und gmüetliche Stimmig gsi und wemmer gwüst hätt, dass es für lang das letschtä görigä Fescht gsi isch, hättit mier all nu eis gnu. Ufrumä isch wie gwöhnlich streng gsi, zwischendurä aber au lustig, wenn Putzegippä mit em Besä fascht im stah igschlafä isch. Üsä treu Getränkeliieferant Strübygetränkhandel isch am Fritigvormittag sini Sacha wieder chu holä. Wer hätti denkt, dass er diä Festbänk und Getränkewagä mit Inhalt für langi Zii letscht mal vermietet hed.

A drä Stell, bitt ich um Understützig für üsi Iheimischä Getränkehändler, denn sie hend sid fascht eim Jahr keini Fester und ganz wenigi Hochzitä chönnä duräführä. ÄS Proscht uf ä Bruno und sis Team. Hopp Schwyz.

Güdelmädig und Zischtig bin ich gu luegä wemmer andersch nüssled. Ich bi dr Meinig, dass mer mid de eignä Chind unbedingt dett a Fasnacht gaht, wo sie ufwachsid. I mim Fall isch das Steinä.

Fasnacht in Steinä lauft wirklich ä chli anderscht als Rickenbach und inwüschet breicht es sogar a mier es paar Orange.

Am Güdelzischtigabig simmer de parad gstandä. Ä riesigi Rott vo zwee Maschgradä und eim Kind und üsem Maschgradä vater simmer guet tarnt i de Rott uf ä Hauptplatz iimarschiert. Orangä gäbs denn unterm Bogä simmer informiert wordä. Zum Glück hend de Reto und ich nu chli süesses und Würscht mitgnuu, will Maschrädlä ohni Orangä isch nid schön. Wiit und breit keis Orangedepot underem Bogä und so hemmer mit emenä halbvollnä Chorb muessä dr Abig duräbringä. Vo



Rickenbach her bin ich mich nid gwöhnt, gitzig si mit Orange, will ich ja nid cha ablenkä mit perfektem nüsslä. A dem Abig isch Corona nu wiit ä Weg gsi, mier sind gmüetlich bi fremdä Lüt zuechä göcklet, hend plagiert und sind am 12 Uhr tatsächlich bim FÜR a de Fasnacht gu tschüss sägä. Üses Helferässä isch z'mitzt im Lookdown agsetzt gsi und das hemmer müessä verschiebä uf umbestimmti Ziit. Das hemmer denn am 5. September nachäholt. Im Restaurant Ufibrig hemmer wie immer fein g'essä und trunkä. Dankä a allnä Helfer und a de Luzia für's organisierä. Leider hed sich Silvia und dä Kari entschlossä, Ihres Restaurant nümme z'betriebä. Ich wett a derä Stell am Wirtepaar recht herzlich danke sägä für diä super zämä Arbeit im Namä vo de Fasnacht, aber au privat. Äs hett vieli schöni Stundä gäh bi üch i dä Beiz, sigs am Schudomorgen oder au bim Z'mittagessä mit üsnä Maschradä und nid z,letscht das du dich bereit erklärt hesch, als Verkaufsstelle für üsi Malibüechli mitzmachä. Dankä.

Am 7. Mai 2020 hed üses Vorstandsmitglied Michi vo sinerä Steffanie äs Buebli gschenkt becho. Är sött denn bim Namä Jimmy Ohrä spitzä und öppä lehrä folgä. Ich wünschä üch bi derä Veranworignsvollä Ufgab vill Kraft und Erfolg, damit üsä Maschradänachwuchs gsicheret isch. Üses ehemaligä Vorstandsmitglied Benno Bürgler und Jaqueline Lötscher hend Nachädopplet. Am 28. Juni hed Jaqueline en Nuria uf Welt bracht. Au a üch alles Gueti und vill Energie mit üchnä Chind. Wenn nüüs Läbä Gschenkt wird hett mer vill Freud. Anderscht gseht us, wenn mier öpper müend für immer la gaah.

Au i dem Jahr hend das Angörigi müesse erlabä. Leider hend au das Jahr einigi müessä diä Welt verlaa. Es sind das:

Paul Steiner- Föhn ältester Rickenbächler Magdalena Steiner, Karl Breu, RosaMaria Betschart-Lüönd, Rosmarie (Didi) Tschümperlin, Annemarie Bürgler, Fridlolin Ulrich, Paul Bürgler-Bürgler, Zeno Horat, Angela Schmidt, Paul Lichtsteiner, Anna Auf der Maur, Bruno Arnet. Allnä Angörigä mis Beileid und ich hoffä, ihr hend üch einigermassen würdig chönnä vo ihnä verabschiedä i derä nid sehr schönä Ziit.

Uder de Verstorbene heds es paar sehr gueti Gastgeber gah, wo üs Maschradä sehr gern z'Bsuech gah hend. Ich hoffä, mier dörfid diä Lücke mit nüüä Jubiläare füllä, wenn au nid das Jahr.

Am 6. Juni hemmer wellä üsä Vorstandsusflug zämä mit üsnä Eldelhälfer i Angriff näh. Dr Lookdown isch durä gsi und äs hätt nu es paar Reglä gäh bezüglich Abstand. So hemmer beschlossä, üsä Usflug z'verschiebä. Üsi Vorstandsmitglieder sind villbeschäftigi Lüt und so hemmer de Usflug uf ä 30. Oktober verschobä. Im Nachhinein ä schlechtä Entscheid, denn i derä Ziit isch Situation nu vill schlimmer wordä. Maskäpflicht für alli i de Gschäfte, isch ifüert wordä, Coronazahlä Schwyz sind höch gsi und spätestens nach em dritten Bier wärid diä Maskä irgendwo gsi, sicher aber nid im Gsicht. Darum hemmer üsä wohlverdienti Usflug leider au muessä absägä.

Nach es paar Sitzigä, diä erst nu verussä mit Abstand, diä zweit mit Maske und vielnä nüüä Festvorschriftä und diä dritt schliesslich Online isch klar wordä, das mir die üblich Fasnacht wirklich müend Beerdigä. Im Verlauf vo dem Video wemmer üch zeigä, was mier planet hend, damit üsi Fasnacht nid vergässe gad im Jahr 2021.

4. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV wird vom wohl inzwischen allerseits bekannten Alain Berset angekündigt. Wie gewohnt viel bla, bla. Das zu genehmigende Protokoll der letzten GV ist auf der Homepage aufgeschaltet. Da keine Fragen möglich sind, ist das Protokoll genehmigt.

Werbung und Esspause

Luzia und Michi organisieren die Pause.

Luzia geniesst das GV-Essen in vollen Zügen. Es mündet. Karin bekundet ihren Unmut über das Ausbleiben der Fasnacht und macht Werbung für die Fasnachtsartikel wie Pins, CD des Jubiläums 2019, Album der Haupt- und Nebenfiguren der Schwyzer Fasnacht, die wunderbaren Fasnachts-Fahnen, die Malbücher und das Kinderbuch mit Steffi.

Michi präsentiert das Quiz welches kurzerhand Pandemie-fähig angepasst wurde:

Alle Bewohner von Rickenbach werden eingeladen sich in der Liste bei Beck Roman einzutragen und ihre Fenster, Eingänge fasnächtlich zu dekorieren. Es findet eine Prämierung statt.

Die Finanzministerin macht einen Vorschlag, um die pandemiegeschädigte Kasse der FG Rickenbach



zu aufzubessern: Gerne kann man sich melden um eine Nüsslergruppe für den SchmuDo für CHF 100.-- zu buchen. Zusammen mit Maschgeraden-Vater und Tamburen kommen die Maschgeraden um auf dem Vorplatz zu nüsseln. Dies natürlich unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Massnahmen von Alain.
Luzia wird zugeschaltet, sie hat sich inzwischen 84 Menü einverleibt und braucht mal eine Pause.

5. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Bevor unsere Finanzministerin die Rechnungsführung eröffnen kann, braucht sie einen Schnaps inkl. Schleichwerbung.

Sie präsentiert einen Gewinn von Fr. 1183.70. Die Zahl trägt insofern, dass keine Ausflüge, keine Geburtstagsbesuche und Restaurantbesuche möglich waren.

Wer detaillierte Auskünfte im Zusammenhang mit der Buchhaltung möchte, darf sich gerne persönlich bei unserer Buchhalterin melden und sich diese bei einem Kaffee zu Gemüte führen.

Die zwei Rechnungsprüfer haben die Rechnungslegung, nach Auffinden des letzten 5libers und dem Inventar, entlastet. Und empfehlen der GV der Finanzministerin Decharge zu erteilen.

6. Wahlen

Antonia Schilter, Esther Niederberger, Urs Betschart und Irene Weber stellen sich zur Wiederwahl und werden unter stillem Applaus wiedergewählt.

7. Ehrungen / Verdankungen

Luzia hat sich sehr Mühe gegeben und wunderschöne Geschenke gemacht für unsere zu Ehrenden. Leider kann man diese Geschenke nicht bis zum kommenden Jahr aufbewahren, so dass sie diese auch selber essen muss.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Kari lässt den Mitgliederbeitrag bei Fr. 6.00 und der Maschgeradenbatzen bei Fr. 30.00 bestehen.

9. Datum der Kinderbeschehrung

Unser Maschgeradenvater verkündet, frisch beduftet, das Datum der Kinderbeschehrung welche am Mittwoch, 10.02.2021 stattfindet. Die Fasnachtssäckli werden auf dem Schulhausplatz parat gestellt und jedes Kind darf dort ein Säckli holen.

Auch die Altersgeschenke werden am SchmuDo verteilt. Diese werden nicht persönlich überreicht, sondern vor dem Hauseingang resp. im Briefkasten deponiert. Dieses Jahr werden ca. 260 Geschenke verteilt. Nämlich allen über 70-jährigen RickenbächlerInnen, nicht nur denen, die die Maschgeraden in den letzten Jahren als Besuch wünschten.

Auch die Beschenkung des jüngsten Rickenbächler wird geteilt.

10. Anträge

Anträge wurden keine eingereicht.

11. Verschiedenes

Keine Punkte.

Die GV wird mit einem Ständli der jungen steiner Tamburen geschlossen.

Die GV endet nach 34:57 Minuten.

Aktuarin

Anita Heinzer